

DEUTSCH–GRIECHISCHE GESELLSCHAFT
ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΣΥΛΛΟΓΟΣ

VORTRAG mit Lichtbildern

am Donnerstag, 13. November 2014, 19:30 Uhr

im Roncalli-Haus, Wiesbaden
(Friedrichstraße 24-26)

Dr. Elke Böhr (Wiesbaden)

**NATURDARSTELLUNGEN?
ZU PFLANZEN UND TIEREN AUF
GRIECHISCHEN VASEN**



Einem unserer Vorstellung von „Natur“ entsprechenden Begriff gab es im Griechischen nicht, auch ein Wort für „Landschaft“ kannten die Griechen nicht. Umso lohnender ist es, in Darstellungen des Mythos und der Lebenswelt auf griechischen Vasen einzelne Naturelemente, Pflanzen und Tiere zu untersuchen und nach ihrer Bedeutung im jeweiligen Bildzusammenhang zu fragen. In einer vorwiegend agrarisch bestimmten Gesellschaft ist zu erwarten, dass die Vasenmaler Bäume und Nutzpflanzen, Jagdtiere und Weidevieh sowie Haustiere aus eigener Anschauung kannten. Sie haben sie zwar nicht realistisch wiedergegeben, gelegentlich aber mit einem markanten Detail charakterisiert, so dass sich Pflanzen- oder Tierarten identifizieren lassen, die das Verständnis für die Darstellung vertiefen.